

42 OBSERV. STRICTA.

OBSERV. STRICTA

machten, nur zu einem geringen Theile. — Die Reihe der 7 Grade dieses Systems war folgende. —

1) Der Lehrling; 2) der Gesell; 3) der Meister; 4) der schottische Meister; 5) der Noviz; 6) der Tempelherr, in den 3 Classen: *Eques, Socius, Armiger*, und 7) *Eques professus*. S. auch CLERIKER, *Edler Herr von dem KLEEFELDE und Ritter von der heiligen STADT*, [so wie oben B. 2, S. 341, Sp. b, und S. 346!]

[In dem „Beytrage zur neuesten Gesch. des Freymaurerordens“ (Berl. 1786) liefs *Baron von Knigge* seinen *Weller* im vierten Gespräche (S. 59 ff.) zuerst die Folgewidrigkeiten u. Gebrechen des neuen templerischen Systems her erzählen, fuhr aber sodann S. 72—74 fort:

„Ein großer Fürst und, (Was mehr, als Das, ist,) *ein edler Mann*, der allgemein in Europa als Einer der vorzüglichsten Menschen bekannte, durch seine Thaten des sichern Nachruhms so würdige Sereniss. *Frater a Victoria*,“ (s. oben *Herzog Ferdinand von BRAUNSCHWEIG!*) „würde damals“ (nach der Erscheinung des *Freiherrn von Hund*) „von allen Seiten her dringend gebeten, sich an die Spitze des neuen Systems zu stellen. Er that es, in der Voraussetzung, welche so viele verständige Männer annahmen, dafs des *Barons von Hund* An-

gaben wahr seyen, und dafs, wenn auch die Abstammung“ (von den ältern Tempelherren) „nicht völlig klar bewiesen u. nicht jeder Plan ausführbar wäre, doch im Ganzen auf diesem Wege sehr viel Gutes mehr bewirkt werden könne, als wenn man fortführe, mit unverständlichen Hieroglyphen zu spielen, die Tafellogen zum Hauptgegenstande der Arbeiten zu machen, oder in unzähligen Graden einen Unsinn durch den andern zu erklären. Er nahm sich also der Sache an; und ihm hat man sehr Vieles von dem Guten zu danken, welches die stricte Observanz theils in ihrer Verfassung gehabt, theils im Publicum gewirkt hat. Es herrschte ein Geist von Ordnung, von Pünctlichkeit und Einförmigkeit in diesem Systeme, den man bisdahin gar nicht gekannt hatte. Man fing an, in der Auswahl der Mitglieder, besonders in den obern Graden, sehr viel strenger zu werden; Was freilich nachher ausartete. Der Ton der Subordination, der von einer Seite unangenehme Wirkung machte, gewährte von der andern den Vortheil, dafs junge Mitglieder, sich in ihrem sittlichen Leben so zu betragen, suchten, dafs ihr guter Ruf im Publicum ihnen baldige Beförderung im Orden versprechen durfte. Das Band unter den innern Ordensbrüdern war enge, brüderlich, herzlich; (versteht sich, *in den ersten Zeiten!*) indem der Genius der alten Ritterzeit erwachte. Da die Logen in genauerer Verbindung, in ordentlichem Briefwechsel und in Co- und Subordination standen; so würde dadurch viel Gutes bewirkt, durch Empfehlung, Erkundigung, Nachricht, War-